



> Integrierte Ländliche Entwicklung LEADER 2014 bis 2020



Dr. Frank Bröckling

planinvent – Büro für räumliche Planung, Münster

Sprecher des LEADER-Regionalforums NRW

Regionalmanager der LEADER-Region Kulturlandschaft Ahaus-Heek-Legden

Stadt Lüdinghausen, 16. Juli 2013

Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung



www.planinvent.de

LEADER

- Liaison entre actions de développement de l'économie rurale (dt.: Vernetzung von Aktionen zur Entwicklung der Wirtschaft in den ländlichen Regionen)
- seit 1991: LEADER I, LEADER II, LEADER+
- aktuelle Förderperiode der EU (2007 bis 2013): LEADER
- LEADER ist Bestandteil der GAP (Fonds: ELER)
- fördert mit der 2. Säule innovative Projekte zur Entwicklung ländlicher Räume
- NRW-Programm Ländlicher Raum

Beratung • Planung • Vernetzung
für Regionen • für Kommunen • für Unternehmen

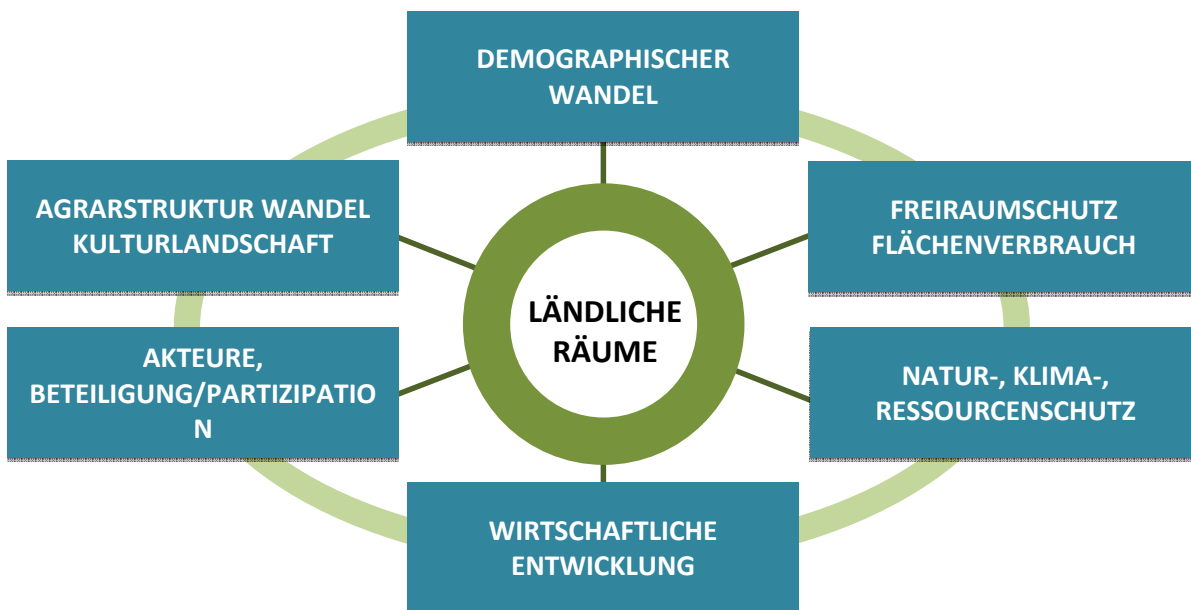


LEADER

- Gebietsbezogen ➤ betrachtet wird die Region
- Sektorübergreifend ➤ Synergien zwischen unterschiedlichen Politik- und Wirtschaftsbereichen stehen im Mittelpunkt
- Partnerschaftlich ➤ Bürger, Akteure und Institutionen arbeiten zusammen
- Dynamisch ➤ Prozess steht am Anfang und wird kontinuierlich weiterentwickelt
- Langfristig ➤ mittel- und langfristige Perspektiven stehen im Mittelpunkt



Herausforderungen für LEADER-Regionen

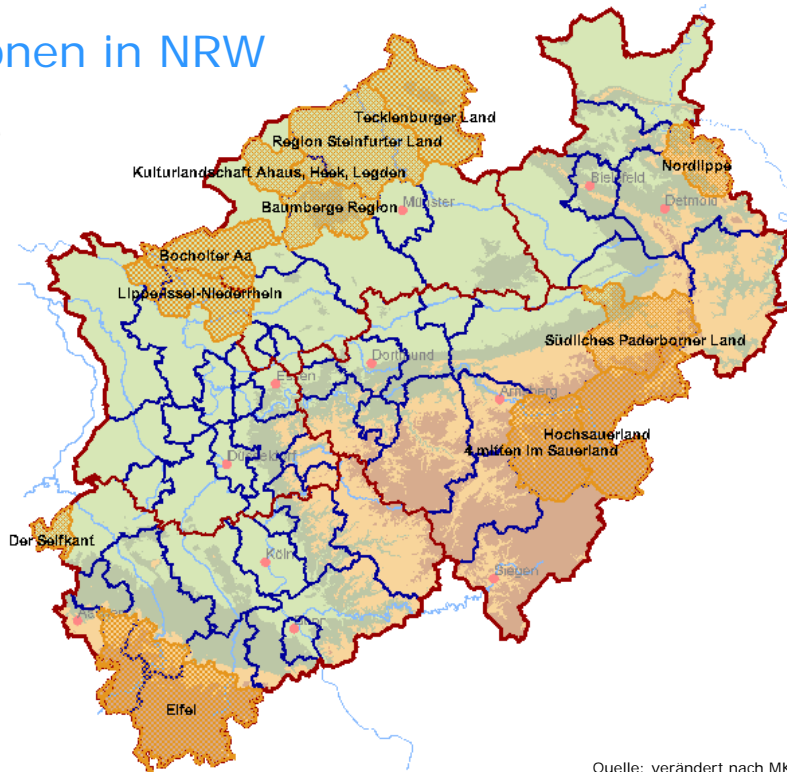


Quelle: veränd. nach Grabski-Kieron 2010



LEADER-Regionen in NRW

- 2007 bis 2013
- 12 Regionen



Quelle: verändert nach MKULNV 2010



Beispiele für Themenfelder in LEADER

- Entwicklung der örtlichen Kaufkraft und Erhalt der Grundversorgungseinrichtungen
- Regionale Identität und Baukultur
- Stärkung Regionalvermarktung und regionaler Wertschöpfung
- Schaffung altersspezifischer Angebote
- Erhalt und Stärkung der Dorfkultur
- Leerstand / Innenentwicklung / Dorfumbau
- Standortmarketing (bspw. Tourismus, regionale Produkte)
- Energie und Klimaschutz
- ...



Was wird gefördert?

- Möglichkeit der Inanspruchnahme des gesamten Förderspektrums des NRW-Programms Ländlicher Raum
- innovative Projekte, wenn sie den Zielen der ELER-VO entsprechen
- Umsetzung von Kooperationsprojekten zur gebietsübergreifenden und internationalen Zusammenarbeit
- Verwaltungs- und Durchführungskosten der LAGen (Regionalmanagement)
- je nach Regionsgröße 1,0 Mio. Euro EU-Mittel (bis zu 90.000 EW) oder 1,6 Mio. Euro (mehr als 90.000 EW)
- Fördersätze: bis zu 55 % der zuwendungsfähigen Ausgaben je Maßnahme



LEADER-Region Kulturlandschaft Ahaus Heek Legden



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
I. Abgrenzung und Lage der Region	5
Kurzübersicht zu den drei Kommunen	5
Begründung der Abgrenzung	7
Naturräumliche Gliederung	8
II. Struktur und Eignung der Lokalen Aktionsgruppe	9
Geschäftsstelle und Regionalmanagement	10
III. Methodik zur Erarbeitung der Strategie	12
IV. Aktuelle strukturelle Gegebenheiten in der Region	15
Raum- und Siedlungsstruktur	15
Naturräumliche Gliederung	17
Bevölkerungsstruktur und -entwicklung	19
Land- und Forstwirtschaft	29
Wirtschafts- und Unternehmensstruktur	35
Tourismus und Freizeit	42
V. Stärken-Schwächen-Analyse	51
VI. Entwicklungsziele	61
VII. Entwicklungsstrategie	63
VIII. Maßnahmenbereiche und LEADER-Projekte	66
Kriterien zur Auswahl der Projekte	66
Klassifizierung der Projekte	67
Leitprojekte	68
Weitere Projektideen aus der Region	88
IX. Monitoring-System	91
Projekteleuierung	91
Evaluierung der Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe	93
X. Geplante Finanzierung	95
Finanzierungskonzept der Lokalen Aktionsgruppe	95
Finanzierungskonzept für die Projekte	96
XI. Zusammenarbeit mit anderen LEADER-Regionen	98



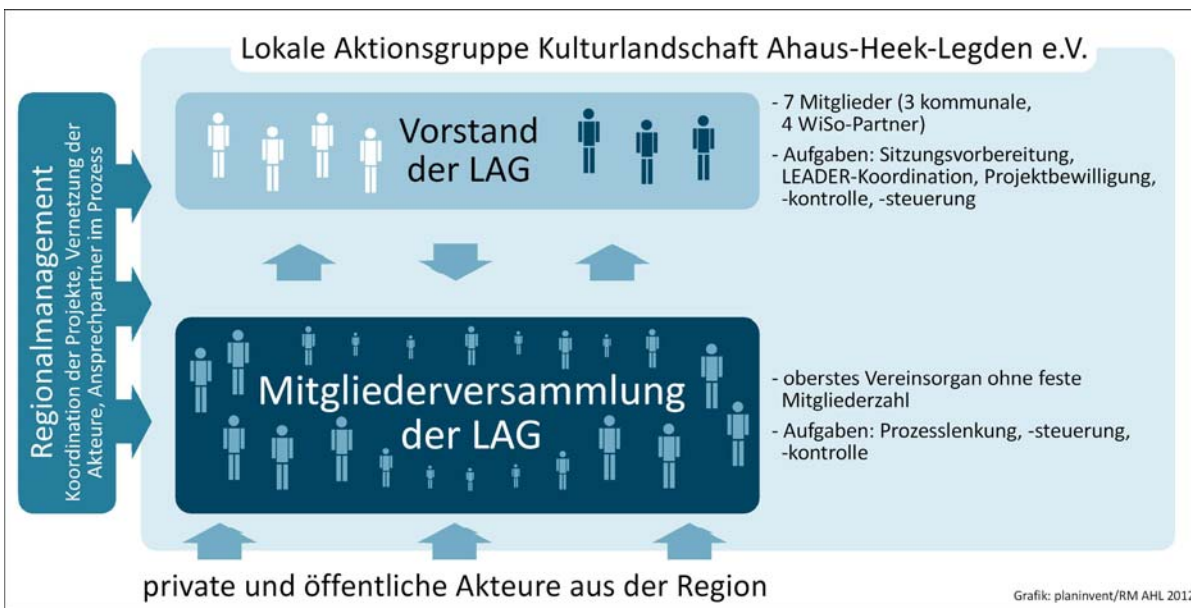
AHL > Strategie und Ziele



Beratung • Planung • Vernetzung
für Regionen • für Kommunen • für Unternehmen



AHL > Organisationsstruktur



Beratung • Planung • Vernetzung
für Regionen • für Kommunen • für Unternehmen



AHL > Projektauswahl



RegionAHLs Flächenmanagement
Die drei Kommunen Ahaus, Heek und Legden beabsichtigen innerhalb des Förderprogramms LEADER ein interkommunales Flächenmanagement zu entwickeln.



Wohnmobilstellplätze für AHL
In der LEADER-Region soll die touristische Zielgruppe der Wohnmobilmfahrer stärker angesprochen werden und sollen neue Stellplätze entstehen.



Dahliengarten Legden
Ein Dahliengarten in Legden soll die „Erfahrung mit mehreren Sinnen“ fördern, um somit auch Themen wie Demenz, Gleichgewicht, Sensorik und Burn-out zu erschließen.



Windpotenziale regionAHL
Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines Prozesses, bei dem in den drei Kommunen unter Berücksichtigung auch des regionalen Kontextes die Zielrichtung dahin geht, festzustellen, an welchen Stellen und in welchem Umfang die Errichtung von Windkraftanlagen sinnvoll erscheint.



Track & Bike
Mithilfe von GPS-Geräten entdecken Bürger und Touristen die Region. Sie dokumentieren selbstständig Rad- und Wanderwege und laden verschiedene Attribute (Wegebeschaffenheit, Serviceangebote, Points of Interest etc.) ins Internet.



AHL-Big Band-Workshop
Zur Förderung der Musik in der Region und zur Stärkung der regionalen Identität soll ein Big Band-Workshop mit begabten jungen Musikern aus der Region durchgeführt werden.

Beratung • Planung • Vernetzung
für Regionen • für Kommunen • für Unternehmen



AHL > Fördermittelverwendung

Projekte		Gesamt-Volumen	Zuwendung	Fördersatz
1	Orkiade in Ahaus	78.750 €	43.313 €	55 %
2	Kulturlandschaft erleben - Mobile Games	52.117 €	28.664 €	55 %
3	Akademie Nienborg	400.000 €	184.874 €	55 %
4	Evaluation und Verstetigung	11.330 €	6.230 €	55 %
5	Flächenmanagement	134.080 €	73.744 €	55 %
6	Regionales Heimatmuseum und -archiv Legden	58.000 €	31.900 €	55 %
7	Wohnmobilstellplätze	142.504 €	77.057 €	55 %
8	Talente im Westmünsterland	49.630 €	22.938 €	55 %
9	WindpotenziAHL	39.600 €	21.770 €	55 %
10	Dahliengarten Legden	400.000 €	184.874 €	55 %
11	Ahaus-Ottenstein: Mehrgenerationen-Dorfplatz	300.000 €	138.656 €	55 %
12	DW-Kümmerner in Legden	93.600 €	50.619 €	55 %
13	LEADER in die Region	2.773 €	2.773 €	50 %
14	Track and bike	49.250 €	24.612 €	50 %
15	AHL - Big Band Workshop	8.182 €	8.182 €	50 %
Summe		1.819.816 €	900.206 €	-

Beratung • Planung • Vernetzung
für Regionen • für Kommunen • für Unternehmen



Trends in der aktuellen LEADER-Phase

- kommunale Kofinanzierung zunehmend schwierig
- formaler Aufwand ist nicht unerheblich
- Zusammenarbeit mit und zwischen den Behörden optimiert
- RM-Netzwerk institutionalisiert (NRW und Bundesebene)
- vorsichtige Anpassung der Richtlinie (bspw. Abrissförderung, Dorffinnenentwicklungskonzepte, Erhöhung Förderquote)
- Umsetzung über verschiedene Töpfe (Regionale, DE, Ziel2, Städtebauförderung, KfW, Stiftungen etc.)



Rahmenbedingungen für LEADER 2014+

- LEADER-Methode wird grundsätzlich als geeignetes Mittel der Regionalentwicklung gesehen (fondsübergreifend!)
- es soll mehr LEADER-Regionen in NRW geben (18-20)
- Einwohnerzahl wieder zwischen 30.000 und 150.000
- über Erhöhung der Förderquote wird nachgedacht (60%?)
- es wird keine ILEK-Regionen mehr geben
- private DE-Förderung geht zurück
- höhere Fördersätze nur noch in LEADER-Regionen
- private Kofinanzierung soll ermöglicht werden



Themenfelder für LEADER 2014+

- Demographische Entwicklung
- Wertschöpfung in der Region
- Inklusion
- „Kein Kind bleibt zurück“
- Bildung
- Klimaschutz und regenerative Energie
- Biodiversität
- ...



Zeitplan zur neuen Förderperiode

- Programmerstellung bis Ende des Jahres
- Genehmigung durch EU-Komm. rückwirkend zum 1.1.2014
- ZeLE Veranstaltung zu LEADER im November 2013
- Wettbewerbsaufruf nach Kommunalwahl
- 3 Monate Zeit für Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes (Bottom-up!)
- Auswahl von 18 bis 20 LEADER-Regionen bis Ende 2014
- Start für die neuen LEADER-Regionen zum 1.1.2015



Offene Fragen

- Auswahl der Regionen in NRW:
Wie und anhand welcher Kriterien?
- Möglichkeiten zur Unterstützung der Finanzierung der
Bewerbung in LEADER-Regionen und bei Neubewerbern?
(Starter-Kits)
- Wie hoch ist das BUDGET?
15 bis 18 % für die LEADER-Regionen von was?
EU-Haushalt (✓) ⇒ Verteilung 1. und 2. Säule (✓) ⇒
Verteilung Bund - Land NRW (?)



Umsetzung in den Regionen

- Kommunen müssen eine Bewerber-Region bilden
- Regionales Entwicklungskonzept muss erarbeitet werden
- bisher Geleistetes nutzen und einbauen
- Bürgerbeteiligung durchführen und dokumentieren
- Themen auf regionaler Strategie aufsetzen
- neugierig auf Region und Projekte machen
- landespolitische Themen aufgreifen
- Umsetzung nicht nur über LEADER signalisieren



Fazit zu LEADER

- Erarbeitungsbedingungen komplex aber sinnvoll
- aktuelle LEADER-Regionen erfolgreich: Aktivierung eigener Entwicklungspotenziale, neue Netzwerke und Kooperationen, zusätzliches Privatkapital, viele gute und innovative Projekte
- regionale Konzepte stehen auch bei anderen Förderprogrammen hoch im Kurs
- LEADER-Regionen werden die einzigen bevorzugten Regionen für die ILE-Mittel sein
- auch außerhalb von LEADER-Regionen werden in Zukunft bspw. für DE-Maßnahmen Konzepte gefordert

➤ LEADER lohnt sich!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

planinvent – Büro für räumliche Planung
Alter Steinweg 22-24, 48143 Münster

Dr. Frank Bröckling
Tel.: 0251 48 400 18
frank.broeckling@planinvent.de

